

Eschacher Altar: Die Heimsuchung Mariens



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die Tafel mit der Heimsuchung der Maria gehört als rechte Flügellinnenseite zum Eschacher Altar (siehe Inv. Nr. 53). Dargestellt ist eine der wichtigsten Szenen des Marienlebens: Im Anschluss an die Verkündigung macht sich Maria auf den Weg zu Elisabeth, die, trotz ihres hohen Alters, ebenfalls einen Sohn der Verheißung, Johannes den Täufer, erwartet. Als erste erkennt und begrüßt sie Maria als Mutter des Herrn. Die Komposition wird durch einen streng symmetrischen Aufbau bestimmt. Die den Heiligen wie eine begleitende Zweitstimme folgende Architektur steigert die Monumentalität und Würde der Figuren. [EW]

Titel	Eschacher Altar: Die Heimsuchung Mariens
Inventarnummer	44
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Bartholomäus Zeitblom</u> (Künstler / Künstlerin): * 1455 Nördlingen – † 1518 Ulm
Datierung	1496
Technik	Tempera, Öl
Material	Nadelholz
Maße	Höhe: 214,00cm / Breite: 107,30cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Deutsche Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben aus der Sammlung Abel 1859

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite